



SDA-Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 18. September 2023

Der Kantonsrat hat ein neues Ratsmitglied. Der 55-jährige Urs Glättli (GLP Winterthur), Verantwortlicher Stadtratskanzlei, hat sein Amtsgelübde geleistet (KR-Nr. 309/2023). Er ersetzt den zurückgetretenen Michael Zeugin.

Der Kantonsrat hat den Tätigkeitsbericht der kantonalen Datenschutzbeauftragten mit 169 zu 0 Stimmen genehmigt ([KR-Nr. 214/2023](#)).

Der Kantonsrat hat mit 162 Stimmen die bisherige Amtsinhaberin, Dominika Blonski, für die Amtsdauer 2024–2028 als kantonale Datenschutzbeauftragte wiedergewählt ([KR-Nr. 301/2023](#)).

Der Kantonsrat hat eine Einzelinitiative nicht vorläufig unterstützt, mit der die Möglichkeit zur Abwahl von Mitgliedern des Bundesrates mittels Volksabstimmung gefordert wurde ([KR-Nr. 170/2023](#)). Die Initiative erhielt keine Stimme. Für die vorläufige Unterstützung wären 60 Stimmen nötig gewesen.

Der Kantonsrat hat eine Einzelinitiative nicht vorläufig unterstützt, mit der gefordert wurde, dass sämtliche Gebühren (beispielsweise Parkgebühren) weiterhin auch bar bezahlt werden können ([KR-Nr. 194/2023](#)). Die Initiative erhielt 34 Stimmen. Für die vorläufige Unterstützung wären 60 Stimmen nötig gewesen.

Der Kantonsrat hat eine Behördeninitiative des Zürcher Gemeinderats für das Stimm- und Wahlrecht für Menschen in Beistandschaft mit 96 Stimmen vorläufig unterstützt ([KR-Nr. 233/2023](#)). Die Initiative geht nun an den Regierungsrat zu Bericht und Antrag. Anschliessend entscheidet der Rat auf Antrag der zuständigen Kommission definitiv über Annahme oder Ablehnung der Initiative.

Der Kantonsrat hat eine Einzelinitiative zu den Verjährungsfristen bei den Zusatzleistungen mit 61 Stimmen knapp vorläufig unterstützt. Für die vorläufige Unterstützung sind 60 Stimmen nötig ([KR-Nr. 278/2023](#)). Die Initiative geht nun an den Regierungsrat zu Bericht und Antrag. Anschliessend entscheidet der Rat auf Antrag der zuständigen Kommission definitiv über Annahme oder Ablehnung der Initiative.

Der Kantonsrat hat in erster Lesung die Grundlagen für einen Zukunftspreis genehmigt ([KR-Nr. 17/2023](#)). Der Preis finanziert sich aus der Jubiläumsdividende der ZKB. Für die Honorierung von herausragenden Leistungen und Projekten, die für Politik, Gesellschaft und nachhaltige Entwicklung des Kantons Zürich zukunftsweisend sind, stehen während maximal 20 Jahren jährlich bis zu 50'000 Franken zur Verfügung. Die zweite Lesung findet voraussichtlich in rund vier Wochen statt.

Der Kantonsrat hat eine geänderte parlamentarische Initiative von Mitte-Altkantonsrat Lorenz Schmid in erster Lesung beraten, mit der gefordert wird, dass Kommissionen an ihren Sitzungen beschliessen können sollen, Beratungen vorübergehend ohne Beteiligung der Regierung und der Verwaltung durchzuführen ([KR-Nr. 120/2022](#)). Ein Antrag, nicht auf das Geschäft einzutreten wurde mit 99 zu 73 Stimmen abgelehnt. Das Geschäft geht nun an die Redaktionskommission. Die zweite Lesung findet voraussichtlich in rund vier Wochen statt.

Der Kantonsrat hat eine parlamentarische Initiative von CSP-Kantonsrat Beat Bloch betreffend Steuerermässigung für natürliche Personen bei Verlust der Kaufkraft in Krisenzeiten mit 22 Stimmen nicht vorläufig unterstützt ([KR-Nr. 392/2022](#)). Für die vorläufige Unterstützung wären 60 Stimmen nötig gewesen.

(sda/nic.)